

Landeskonfervatorium der Musik.

Begründet 1843 durch Mendelssohn-Bartholdy. Institutgebäude C 1, Grassstr. 8. T. Sammel Nr. 71681. Postfach 705 58.

Verwaltung: Das Konfervatorium (Ehrenamt). Gustav Klähn, Vorsitzender u. Schatzmeister.

Ministerialdirektor/Beh. Rat Dr. Schulze (als Vertreter des Freistaates Sachsen). Oberbürgermeister. Ob. Justizrat Dr. Karl Nothe (als Vertreter der Stadt Leipzig).

Stadtvorordneten-Vorsteher Dr. Gerhard Hübner (als Vertreter der Stadt Leipzig). Bankier Wilhelm Breslauer, stellv. Schatzmeister.

Dr. Hellmuth von Gase (als Vertreter des Gewandhaus). Bankier Karl Frege. Bankdirektor Karl Grimm.

Rechtsanwalt Hermann Martin. Honorar Dr. Hans von Philipp. Arthur S. Schomburgk.

Kirchenmusikalisches Institut der Ev. luth. Landeskirche Sachsen am Landeskonfervatorium der Musik zu Leipzig.

Leitung: Prof. Max Bauer u. Prof. D. Dr. Karl Straube.

Verwaltung: Dieselbe wie beim Landeskonfervatorium der Musik.

Leipziger Schauspielhaus.

C 1, Sophienstr. 17. 19. T. 909 57 u. 321 11 nur für Kartenbestellung. Nr. 321 25 Direktion, Büro.

Verwaltungsdirektor: Wilhelm Verthold. Spielleiter: Reinhold Balauß, Herbert Becker, Otto Stoedel, Bernhard Wildenhain, Alfred Wögel.

Kapellmeister: Hans Richter. Darstellende Mitglieder. Damen: Olga Bedow, Annemarie de Bruun, Erica von Draag, Cläre Garten, Beira Heldrich, Melanie Krilger-Michaëlis.

Herren: Reinhold Balauß, Georg Bauhward, Fritz Christian, Boehme, Hans Böhm, Adolf Braunstein, Curt Paulus, Rudolf Schaffgang.

Neues Operetten-Theater. G. m. b. H.

(Früher Zentraltheater). C 1, Vofestr. 1. T. 224 84. Direktion: Dr. Victor Edert.

Städtische Theater.

Dezernent: Intendant Stadtrat Dr. Barthol.

Verwaltung und Abteilungs-Vorstände.

Dr. Köppen, Stadtdirektor, Stellvert. des Intendanten. Fritz Schiele, Verwaltungsvorstand. Wilhelm Dobra, Techn. Direktor. Leopold Schneider, Gewandinspektor. Anna Ulrich, Gewandmeisterin.

Schauspiel.

Dr. Alwin Kronacher, Direktor. Paul Frino, Dramaturg. Erich Schönian, I. Spielleiter. Carl Huth, Spielleiter. Erhard Siedel, Spielleiter. Hans Zeise-Witt, Spielleiter. Georg Kiebig, Leiter der Schauspielmusik. Willy Wöckner, Julius Hoffmann, Bühnenwarte. Alice Pfeiffer, R. Finemann, Vorsagerinnen.

Darstellende Mitglieder.

Herren: Ernst Sattler, Alfred Schlegeler, Erich Schönian, Erhard Siedel, Peter Stančina, Fritz Sühnenbach, Eugen Walbrath, Wilhelm Walter, Hans Zeise-Witt.

Damen: Vina Carstens, Ruth Reimer, Marie Schippang, Käse Sanden, Thessa Went, Anita Redlich.

Oper.

Leitender Operndirektor und Generalmusikdirektor: Gustav Brecher. Operndirektor u. Operspielleiter: Walter Bräutigam.

Oberspielleiter: Egon Bloch. Spielleiter: Heinz Hofmann. Oskar Braun, Kapellmeister.

Wilhelm Schieuning, Kapellmeister. Albert Conrad, Kapellmeister. Konrad Renger, Chordirektor.

Joh. Fritzsche, Assistent d. Chordirekt. Max Schwarze, Regie-Assistent. Heinrich Kreuzburg, W. Ehrhardt, F. Jenzich, G. Keil, Paul Klotz, Luitp. Rener, A. Renner, W. Seifert, G. Sadas, Musikal. Assistenten.

Eduard Sturm, Hans Kottler, Bühnenwarte. Anny Böhlau, Vorsagerin.

Darstellende Mitglieder.

Herren: Paul Veinert, Hanns Fleischer, Hans Haußchild, Alfred Holländer, Theod. Horand, Hubert Kener, Josef Lindlar, Hans Lihmann, Hans Müller.

Damen: Margarete Botor, Fanny Cleve, Wurga Dannenberg, Lotte Dörtwald, Cläre Gerhardt-Schultheß, Elisabeth Gerö, Maria Janowska.

Herren: Ernst Neubert, Carl Aug. Neumann, Ernst Osterkamp, Otto Salymann, Max Spilker, Adolf Vogel, Walter Zimmer, Fritz Zohsel.

Damen: Ute Kögel, Margarete Krämer-Bergau, Edla Rosalents, Anna Mitrovic, Rida Thiele, Maki Trummer, Gertrud Wentzsch-Wehmann.

Volontärinnen: Joh. Blafz, Pola Friedemann, Aliz Japel, Anny Tharau.

Tanzpersonal.

Harald Kreuzberg, künstler. Oberleiter des Balletts und 1. Solotänzer. Erna Abendroth, Tanzmeisterin. 2 Solotänzerinnen, 2 Solotänzer, 10 Tänzerinnen, 2 Tänzer.

Chorpersonal.

Oper: 35 Herren, 34 Damen.

Stadtorchester.

das den Dienst im Neuen Stadttheater, Gewandhaus und in den Kirchen zu versehen hat. 104 Mitglieder.

Konzertmeister: Edgar Wollgandt, Karl Münch, Leo Schwarz, Hans Münch-Holland.

Staatliche Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe.

C 1, Wächterstr. 11.

E) Bibliotheken, Bücher- und Lesehallen.

Bibliothek der Staatlichen Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe. C 1, Wächterstr. 11.

Bibliothek des Vorkenvereins der Deutschen Buchhändler. C 1, Hospitalstr. 11, Postfach T. 708 56. Geöffnet: Wochentags 9-2 Uhr.

Bibliothek d. Deutschen Zentralvereins homöopath. Ärzte. C 1, Ebonienstr. 44 a. Geöffnet für Mitglieder.

Bibliothek des Kunstgewerbemuseums. Grassmannstr. C 1, Hospitalstr. 3a. Geöffnet an Wochentagen von 9-2. Benutzung frei.

Bibliothek des Leipziger Kunstvereins. C 1, Wächterstr. 6 (Museum). 10-2, So. 11-1 1/2, Mo. 12-3. Bibliothekar: Dr. Teupfer.

Bibliothek des Reichsgerichts i. Reichsgericht.

Bibliothek des Vereins für Jüner Mission in Leipzig. C 1, Köhlerstr. 14.

Bibliothek u. Lesesaal der Handelskammer i. öffentlich-rechtliche Körperlichkeiten.

Comenius-Bücherei (früher Pädagog. Zentral-Bibliothek). S 3, Schenkerstr. 34. T. 319 49. Geöffnet: Mo. 5-7, Mi. u. Fr. 2 1/2-5, Do. u. Sbb. 11-12; Lesesaal Mo. 5-7, Mi. u. Fr. 2 1/2-7. Ps. 119 70. Dir.: Kurt Schließ.

Deutsche Bücherei. C 1, Straße des 18. Okt. T. Zentralbibliothek und Zentralarchiv des deutschen Schrifttums der Gegenwart. Zentrale der deutschen Bibliographien. Direktor: Dr. Heinrich Uhlenbahl, Mitgl. des Sächs. Prüfungsausschusses für Bibliothekswesen. 8 vorm. bis 10 nachm.; Halbjahreskarte 1 RM. Vorträge 11 u. 3. Preis 50 Pfg.

Deutsche Zentralstelle für volkstümliches Büchererweisen e. V. Geschäftsstelle: N 22, Go., Richterstraße 8. T. 551 41 u. 557 10 Postfach. Leipzig 527 69. Bankkonto: Deutsche Bank, Filiale Leipzig, Hauptstelle, Girozentrale Sachsen, Zweigstelle Leipzig Nord. Geschäftsführer: Heinrich Becker, stellvertretender Direktor der Leipziger Stadt. Bibliothek, Leipzig. Begr. 1914. Zeitschrift: „Hefte für Büchererweisen.“ Organisation: Der Zentralstelle sind angegliedert als landesweite Untergruppen, aber in sich selbständige Vereinigungen: 1. Breussische Volksbücherei - Vereinerung, Köln, Andreadorfer 5. 2. Landesgruppe Sachsen der Deutschen Zentralstelle für volkstümliches Büchererweisen.

Jüdische Lesehalle u. Bibliothek. C 1, Keilstr. 4 II. T. 102 11. Lesesaal: Mont.-Donnerst. 7-10 Uhr abds. Sonnabend, Sonnt. u. Feiertags 3-6 nachm. Ausleihe: Mont. u. Donnerst. 7 1/2-9 1/2 Uhr abends.

Landesgruppe Sachsen der Deutschen Zentralstelle für volkstümliches Büchererweisen. Geschäftsstelle: N 22, Go., Richterstr. 8. Bori.: Büchereileiter Dr. Walter Fröbe. Begr. 1923.

Lesezimmer des Christl. Vereins junger Männer der Marksgemeinde. C 1, Reu., Täubchenweg 14. 8-10 abends, Sonntags von 4 ab.

Musikbibliothek Peters. C 1, Köhlerstr. 26. Werktag. geöffnet Mo., Mi. u. Fr. 9-12, 3-6, Di., Do., Sbb. 10-4, geschlossen im August. Die verlangten Werke werden den Besuchern sofort eingehändigt, dürfen aber nur in den Räumen der Bibliothek benutzt werden. Vorsteher: Taut, A. Dr. phil.

Öffentliche Volksbibliotheken. Evangel. Volksbibliothek zu Gohlis. N 22, Go., Kirchplatz 9 H. Erdg. Leitung: Horrer Leitner. Geöffnet: Sonntags 11-1.

Staatliche Sächs. Esperanto-Bücherei. C 1, Johannisplatz 3 I. Stadtbibliothek. C 1, Universitätsstr. 16 (Kaufhaus). T. 214 44.

Die Bücherausgabe ist Montags, Donnerstags u. Sonnabends von 11-1 Uhr. Dienstags, Mittwochs u. Freitags von 3-6 Uhr geöffnet. Dez.: Oberbürgermeister Dr. Nothe, Direktor: Dr. Hofmann, Johannes, zugl. Direktor des Marsarchivs.

Städtische Bücherhallen. Dezernent: Stadtrat Dr. Barthol. Leitung: Direktor Walter Hofmann. T. 557 10 u. 551 41. Hauptverwaltung: N 22, Richterstr. 8.

1. Städtische Bücherhalle. C 1, Neu., Grenzf. 3. Geöffnet: Lesesaal Mo., Mi., Fr. 12-2 u. 4-9, Di., Do., Sbb. 2-9. Ausleihe: Mo., Mi., Fr. 12-2, und 4-8, Di., Do. und Sbb. 2-6.

2. Städtische Bücherhalle. C 1, Zeilher Str. 28. Geöffnet: Lesesaal Mo., Mi., Fr. 12-3 u. 5-9, Di., Do., Sbb. 12-3 u. 4-9, im Winterhalbjahr auch Sbb. von 3-9. Ausleihe: Mo., Mi., Fr. 12-3 und 5-8, Di., Do., Sbb. 12-3 und 4-7. Im Laufe des Jahres 1930 erfolgt Ueberbedeckung nach dem Neubau in der Richterstr.

3. Städtische Bücherhalle. N 22, Go., Richterstr. 8.

Geöffnet: Lesesaal täglich 11-1, 3-9. Ausleihe: Mo., Mi., Fr. 12-1 u. 5-8, Di., Do. und Sbb. 2-6. Im Winterhalbjahr auch Sbb. von 3-9.

4. Städtische Bücherhalle. W 31, Pl., Zischowische Str. 14.

Die Eröffnung im Ende 1929 erfolgt. Nähere Angaben über die Öffnungszeiten von Ausleihe, Kinderlesesaal, Lesesaal und Bibliotheklesesaal durch die Hauptverwaltung.

Volksbücherei Leutzsch. W 35, Leu., Friedrich-Ebert-Str. 60.

Geöffnet: Mo., Mi. von 4-7, Fr. v. 4-8 Uhr.

Städtische Volksbücherei. Bücherei moderner Autoren. O 27, Stb., Liebertwolkwitzer Str. 50 (30. Volksschule, Zimmer 14). T. 628 46. Geöffnet Sonnabends von 3-5 Uhr mit Ausnahme der Schulferien.

Theosophische Bundesbücherei der Theosophischen Gesellschaft J. T. S. in Deutschland. C 1, Königsstr. 12 I. Theosophische Volksbücherei der Theosophischen Gesellschaft J. T. S. in Leipzig. C 1, Königsstr. 12 I. Bücherausgabe: Jeden Donnerstag, abends von 7 Uhr ab. T. 102 40.

Universitätsbibliothek und Lesesaal i. Schulwesen, Staatl. Schulen. Volksbibliothek d. Marienfirchgemeinde zu Leipzig-Stötteritz. O 27, Stb., Sommerfelder Straße 16 Erdg. T. 653 02.

Volksbibliothek des Gewerbevereins Leipzig - Gutrich. 34. Volksschule, Gutrich. Im Winterhalbjahr jeden Di. 6-7.

Volksbibliothek d. Volksbibliotheksvereins I. C 1, Alexanderstraße 35. 37. Mittw. und Sonnabends abends 7-8 Uhr. Bibliothekar D. Wolwig.

Volksbibliothek zu Connewitz. S 3, Go., Herderstr. 8 (6. Volksschule). Erdg. Zimmer 9 (Nahsaal). Geöffnet: Mont. u. Donnerst. nachmittag 5-6 Uhr mit Ausnahme der Schulferien. Lesesaal für 1 Band monatlich 5 Pfg. Bori.: Reichsb. Zmp. Arndt, S 3, Go., Sächstr. 119.

Volksbibliothek zu Döllitz. S 36, Döll., Winderstr. 3 (Schnitzg.). Dienstags 7 1/2-8 1/2 Uhr abds.

Volksbibliothek zu Kleinzschöcher. W 32, S 3, Dierkestr. 26. (51. Volksschule). Geöffnet: Dienstag 1-2 1/2 Uhr. Leiter: Oberlehrer i. N. Friedrich Frauendorf.

Volksbibliotheken des Vereins für Volkswohl. Bori. d. Bibliotheksausleihes: Oberl. Körner, N 22, Go., Briefer. 35.

Bibliothek I. C 1, Alexanderstr. 35 (Katholische Bürgerschule). Bibliothekstunden: Mo. u. Do. 7-8.

Bibliothek III. C 1, Köhlerstr. 7 II., Vereinsh. des Ver. für Volkswohl Mo., Di., Do., Fr. 6-1 1/2, 8.

Bibliothek V. W 31, Schlen., Köhlerstr. 47. Donnerstags 6 1/2-7 1/2 Uhr.

Bibliothek VI. N 22, Go., Pariser Straße (35. Volksschule). Freitags 6-8 Uhr.

Bibliothek VII. O 28, Neff., Burgener Str. 51. Mittwochs und Sonnabends 6-8 Uhr.

Bibliothek VIII. N 24, Schö., Stettiner Str. 12. Di. 6-8.

Zentralbibliothek der Sozialdemokratischen Partei und der Gewerkschaften. C 1, Zeilher Straße 33, Volkshaus. Saalgebäude II. Stock, Zimmer 38. Lesesaal Nr. 37. 15 000 Bände. Geöffnet täglich abends 6 1/2-8 1/2 Uhr. Für Kinder und Kranke Mittwochs von 3-5 Uhr. Obmann Johannes Kaufmann.

F) Museen.

V. D. Meyer & Sohn. C 1, Dittelsdorf 22. Kunsthandlung u. ständige Ausstellung. Geöffnet von 9 Uhr vorm. bis 7 Uhr nachm.

Deutsches Museum für Buch und Schrift. Im Bestrahl der Deutschen Bücherei. C 1, Deutscher Platz T. 667 72, soweit nicht magaziniert täglich außer Sonntag von 8-4 Uhr geöffnet. Lesesaal der Bibliothek: Eintritt frei.

Deutsches Museum für Taubstummenbildung. C 1, Thob., Karl-Ziegismund-Str. 2 (Sammel Heimische Institut. Staatliche Taubstummenanstalt). Besichtigung und Benutzung nach Anmeldung. Während der Ferien geschlossen.

Galerie Del Vecchio. C 1, Hugo-Licht-Str. 1. T. 205 11.

Gemälde u. Graphiken modern. Meister. Geöffnet tägl. 7 Ausstellungsfäle. Graphisches Kabinett, Lese- und Schreibzimmer.

Germanisches Nationalmuseum in Nürnberg, Pflanzstr. 10 Leipzig.

Obmann: Rechtsanwalt Hermann Martin, C 1, Gustav-Adolf-Str. 17.

Historisches Museum der Völkerrückkehr und der Zeit Napoleons I. (20 000 Nr.).

Eintritt 50 Pfg., Kinder 25 Pfg. Bori. Philipp Vertich. (Walthaus s. Napoleonstein.) C 1, Thob., Reipenhainer Str. 179, 181.

Institut für Auslandsunde, Grenz und Auslandsdeutschtum der Deutschen Kulturpolitischen Gesellschaft.

N 22, Go., Friedrich-Karl-Str. 22. T. 502 30.

Leiter: Dr. jur. et phil. Hugo Grothe. Angegliedert: Amtlich anerkannte Auslandsstelle für Auswander (Nachfolgestelle des Reichswanderungsamts, Zweigstelle Leipzig). 9-3.

Kriegsmuseum des Verbandes deutscher Kriegsveteranen. C 1, Gahnstr. 31, Aufg. C II.

Geöffnet: wochentags 9-3 Uhr.

Leipziger Kunstverein. C 1, Augustusplatz 6 (Museum).

Ständige Ausstellung moderner Kunst. Geöffnet wochent. 9-2, Sbb. 10 1/2-2, Mo. 12-3. Bori.: Geh. Rat Prof. Dr. Richard Schmidt. Ausstellungsfleiter: Dr. Teupfer.

Leipziger Missionenmuseum. C 1, Carolinenstr. 19.

11-1, sonst nach Anmeldung. Während der Sommerferien geschlossen. Eintritt frei.

Naturföndl. Heimatmuseum. C 1, Vorpingerstr. 3. 8-6, Sbb. 8-1.

Ständige Schauammlung. (Geologie, Vorgeschichte, Pflanzen- und Tierleben der Heimat), geöffnet Sbb. u. Feiertags 10 1/2-1, Mo., Mi. u. Fr. 11-1. Eintritt frei. Zu anderen Zeiten (8-12 u. 3-6 außer Sbb. 50 Pfg. Eintritt.

Wachenausstellungen, Führung im Museum und in der Natur, Kurse und Vorträge des Museums werden durch die Tageszeitungen bekannt gegeben. T. 297 72.

Leiter: Branne, K.

Zoologisches Museum der Universität. C 1, Tautz. 33 I. T. 246 34.

Geöffnet Sonntags 10-1 Uhr. Der Eintritt zum Museum frei. Direktor: Prof. Dr. ph. Meisenheimer.

Städtische Museen.

1. Museum der bildenden Künste. C 1, Augustusplatz 6. T. 202 86.

Direktor: Prof. Dr. Graul, Richard. Kultboden: Frau. Dr. Heyne, Dr. Wichmann.

Das Museum ist für das Publikum geöffnet: Mo. 12-3 Uhr, Di. bis Sbb. 9-2 Uhr, Sonnt. 10 1/2-2 Uhr.

Am Karfreitag und an den zweiten Feiertagen zu Weihnachten, Ochern und Pfingsten ist das Museum ganz geschlossen, am 24. Dezember, gleichviel am weichen Wochentag er fällt, wird es um 1 Uhr geschlossen.

Eintrittsgeld wird nur am Montag (Erwachsene 1 RM., Jugendl. - 20 RM.) erhoben, sonst freier Eintritt. Gebühr für Kleiderablage wird erhoben.

Die graphische Sammlung des Museums (im Erdgeschoss an dem linken Flügel) ist geöffnet: Dienstag bis Sonnabend von 10-1 Uhr. Sonntags, Feiertags und Montags geschlossen. Im Winterhalbjahr Montags und Mittwochs abends von 7-9 Uhr geöffnet. Freier Eintritt.

2. Grassi-Museum. An der Johanniskirche. T. 233 65.

Enthält die Sammlungen des Museums für Völkerrunde, des Museums für Länderkunde und des Kunstgewerbemuseums nebst Bibliothek und Platt.